

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 119. Sonntag, den 29. April 1821.

Frühlingsblume auf Müllers Denkmal.

(G i n g e s a n d t.)

Der verewigte Müller hat ein sehr lebendes Denkmal erhalten. Mit jedem Frühlinge steht er in der schönen Pflanzung um Leipzig wieder auf; der wachsende Baum, und jede im lieblichen Labyrinth sprossende Blüthe erinnert an ihn zurück. Wäre er stolz gewesen, wie er es, dem allgemeinen Glauben zufolge, nicht war; so hätte er sich kein besseres Immergrün eines bleibenden Ruhmes erziehen können, als diesen Garten von Leipzig, welcher Stadt und Vorstadt so freundlich und lieblich theilt, und zwischen beiden das Band eines so einladenden Luftgewindes in Form eines Kranzes zieht, der der Kranz des so verdienten Mannes; so wie der der Stadt geworden ist, und es jährlich noch mehr zu werden verspricht. Auch hat der verherende Krieg die schönen Pflanzungen mit Schonung behandelt, und die Bürgerschaft ihrer Anmuth nichts benommen; vielleicht weil es der still liebenden Vorsehung gefiel, im Umkreise eines lieblichen Gartens die Söhne der Völker begraben und ihre Opfergebeine tröstend umgrünen und umblühen zu lassen, damit diejenigen, welche in diesen Blüthengängen wandeln, nie der armen für sie hingegebenen Brü-

der aus allen Welttheilen vergessen, sondern Jeder eine Blume oder einen Zweig auf das große Leipziger Weltgrab theilnehmend und dankend werfen soll. Ihnen so wie den Lebenden zu Liebe mußte sich früh schon die thätige Hand finden, die das natürlich grünende, in den sanften Pleißenufern liegende Leipzig mit doppelten Grün umzog und in üppigen Blüthenduft hüllte, der über der lebenden, regsamen Stadt, so wie weit und breit umher über den Opfergräbern verwehen sollte, und welchen zu athmen und seinen Lebenshauch damit zu verbinden, auch der Oberfeldherr wünschte, weiter sich aufwachend, um ein Nachapfer derer zu werden, die unter seinen Fahnen in diesen Fluren gefallen waren.

Wer die ehemaligen Sümpfe gekannt hat, welche Leipzig umzogen, der weiß die wohlthätige Umwandlung der Gegend doppelt zu schätzen; er kann den seit jener Zeit emporgewachsenen Baum mit höherer Lust betrachten und mit Wahrheit sagen: Müller ist ein natur- und kunstfönniger Mann so wie ein Bürgerfreund gewesen. Er wird aber auch über dessen Verdienste die treuen Nachhände nicht vergessen, welche das begonnene Werk nicht nur so glücklich zu erhalten und zu vervollkommen, sondern auch dem Begründer desselben ein gerechtes

Denkmal mitten in seiner wohlthätigen Schöpfung zu errichten bemüht waren, um Leipzigs Bewohnern, so wie dem Fremdlinge in dieser Stadt, die Persönlichkeit desselben recht gegenwärtig zu erhalten. Der Frohgenuß der lieblichen Gartenanlage, der dem Urheber derselben schon so manchen herzlichen Dank erwarb, hat auch die Gabe dieses Blümchens verlaßt, vorausgesetzt, daß der Schöpferhand, die das Werk gedeihen ließ, der Strauß der ganzen Flur gebührt.

Wiegand.

An Star und Consorten.

Star stiehlt durch freche Lästung
Dem Nächsten Ehr' und Ruh,
Und rühmt sich, leider! oft genug
Der Redlichkeit dazu.
Du Ehrendieb: das sag' ich dir,
Lips Tullian und Käsebier,
Sind ehrlicher als du. —

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 21. bis zum 27. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine led. Weibspers. 58 Jahr, Johanne Rosine Müller, Einwohnerin, im Jakobspital.
Eine Frau 36 Jahr, Joh. Gottfried Wagner's, Handarbeiters in Weidenhahn bei Torgau,
Ehefrau in der Halle'schen Gasse.
Ein todtgeb. Knabe, Karl August Hoheim's, Obsthändlers Sohn, im Brühl.
Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottfried Hecht's, Einwohners Sohn, in den Straßenhäusern.

S o n n t a g.

- Ein Mann 75½ Jahr, Gottfried Benedict Hartmann, Versorger im Georgenhanse.
Eine Frau 53 Jahr, Joh. Friedrich Großens, Bierbrauermeisters Witwe, am neuen
Neumarkt.
Ein Mädch. 2¼ Jahr, Joh. Christian Postel's, Bürgers und Viktualienhändlers Tochter,
am neuen Kirchhofe.
Ein Knabe 4 Wochen, Hrn. August Wilhelm Stephan Capieux, Bürgers und Eramers
Sohn, in der Johanniskvorstadt.

M o n t a g.

- Eine led. Weibspers. 74 Jahr, Christiane Elisabeth Dornackin, gewesene Dienstmagd,
auf der Quergasse.
Eine Frau 73 Jahr, Gottfried Hofmann's, Dekonomie-Pächters Witwe, in der
Halle'schen Gasse.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Hrn. Joh. Christian Böhmens, Kupferstechers Tochter,
auf der Quergasse.

D i e n s t a g.

Eine Frau 72 Jahr, Joh. Christian Goldmeyer's, Gärtners Witwe, in der Schloßgasse.

Eine Frau 68 Jahr, Joh. Philipp Heyer's, Markthelfers Witwe, im Brühl.

Eine Frau 46 Jahr, Karl Christian Ludwig Ellinger's, Einwohners Ehefrau, am
Grimma'schen Steinwege.

Ein Mann 45 Jahr, Gottlob Großmann, Bürger u. Hausbesitzer, am Thomaskirchhofe.

M i t t w o c h.

Eine Frau 68½ Jahr, Gottfried Meyer's, Schneidbergesellens Witwe, auf d. Sandgasse.

Ein Mann 36 Jahr, Christian Friedrich Rinne, Bürger und Hausbesitzer, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Hrn. Heinrich Traugott Gräfens, königl. sächs. Oberpostamts
Secretairs, Tochter am Rauhe.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Gottlob Böhmens, Markthelfers Sohn, in der Halleschen Gasse.

Ein unehel. Knabe 5 Wochen, Sophien Elisabeth Lheile, Dienstmagd Sohn, im
Stadtpfeifergäßchen.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 78 Jahr, Joh. Christoph Naumann's, Handarbeiters aus dem Kohlgarten
bei Leipzig, Witwe, auf der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 5 Tage, Mstr. Joh. Gottlob Häßler's, Bürgers und Schuhmachers Tocht
er, im Brühl.

Ein unehel. Knabe 19 Wochen, Joh. Wilhelminen Palmin, aus Schleuditz, Sohn,
am Gottesacker.

F r e i t a g.

Ein Mädchen 17 Wochen, Joh. Heinrich Ferdinand Engelhardt's, der Buchdrucker-
kunst Beflissnen Tochter, in der Fleischergasse.

12 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 1 aus dem Ja-
kobspital. Zusammen 24.

Vom 20. bis 26. April sind getauft:

7 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 29sten, das Vogelschießen.

Verkauf. Ein großer messingener Mörzel, welcher 74 Pfund wiegt, ist zu verkauf
fen, und nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Verkauf. Moderne Zeuge zu Oberrocken und Beinkleidern, ½ gedruckte Kattune à 2 Gr.,
Sonnenschirme zu billigen Preisen und feine weiße Cambrietücher à 4 Gr., verkauft
Heinrich Adolph Hennig.

Vermiethung. Ein Mittellogis ist in Nr. 24 zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Wohnung am Petersstrinwege Nr. 816 ist, sowohl zum Handel als anderer stiller Handlung, zu vermieten.

Bettvermuthung. 6 bis 8 gebette Betten worunter mehrere halbseldene sich befinden, sind nebst weißen guten Ueberzügen, sowohl für diese Messe, als auch für Familien zum Sommerlogis billig zu vermieten, und Nachricht darüber, auf den neuen Kirchhofe, 2 Treppen hoch, in Nr. 297. zu erfahren. Ebenfalls gute Holzbetten und wattirte Bettdecken können abgelassen werden.

Verloren. Am 27. April ist von der Hauptstraße bis am Kreuz bei Konnewitz, Nachmittags um 2 Uhr, ein wollenes gestreiftes Umschlagetuch türkischer Art verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten dieses gegen ein angemessenes Douceur in der Hauptstraße, Nr. 199. im 2ten Stock abzugeben.

Thorzettel vom 28. April.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Hrn. Kfl. Dufrot u. Borel, v. Reuschatel, in Nr. 537 3	
Hr. Rittmstr. v. Liebestind, von Lissa, bei Liebestind 6		Hrn. Kfl. Wede, Bohr und Ihm, von Frankf. a. M., in Nr. 609. 8	
Hr. Gräfin Häfeler, v. Leuthen, im D. de Russie 7		Hr. Kfm. Matthias, v. hier, v. Frankf. a. M., zurück 11	
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Breslauer r. Post 5		Hr. Kfm. Zoller, v. Frankf. a. M., in Kochs Hofe 3	
Die Baugen: Zittauer r. Post 6		Hr. Kfm. Aherbette, v. Paris, im r. Adler 3	
Die Dresdner reisende Post 7		Hr. Kfm. Schinewind, v. Elberfeld, in D. Küstners Hause 3	
Die Dresdner Diligence 10		Hr. Hölger. Lucius, v. Frankf. a. M., im D. de Care 5	
Nachmittag.		Hospitalthor. U.	
Eine Estafette von Eisenburg 4		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Gräfin v. Einsiedel, v. Chemnitz, i. Schilde 6	
Gestern Abend.		Die Coburger fahrende Post 6	
Hr. Graf v. Reale, a. Berlin, i. D. de Prusse 6		Nachmittag.	
Vormittag.		Eine Estafette von Borna 4	
Hr. Kfm. Hummel, o. Petersb., im D. de Bav. 5		Hrn. Kfl. Holz u. Gotsberger, a. Wien, v. Marienberg, im Krebs u. rothen Adler 11	
Nachmittag.		Die Annaberger f. Post 11	
Die Magdeburger fahrende Post 4		Nachmittag.	
Die Braunschweiger r. Post 4		Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfm. Egwolf, a. Stößen, im Reuter, u. Hr. Hölgerkommis Pende, a. Hamburg, b. Hrn. Buchhl. Päufer 3	
Kantstädter Thor. U.			
Gestern Abend.			
Hr. Kfm. Claus, von hier, v. Frankf. a. M., zurück und Hr. Stud. von Capuzi, von Frankf. a. M., im D. de Russie 8			
Hr. Cammer- und Jagdjunker von Häfeler, von Weimar, bei Fessler 9			
Hr. Kfm. Conta, v. Frankf. a. M., in seinem Hause 11			
Die Stolberger f. Post 12			

Thorschluss um 3 Viertel auf 9 Uhr.